

# Gemeindenachrichten der Marktgemeinde **RUMBACH**



## Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Aus dem Inhalt:

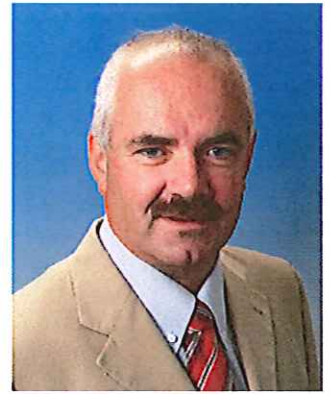
28. Jg., Dezember 2011, Nr. 9

- 1.) Aus dem Gemeinderat
  - 1.1. Voranschlag 2012
  - 1.2. WVA Krumbach, BA 07, Ödhöfen, Förderungsvertrag mit Land
  - 1.3. Errichtung von Photovoltaikanlagen
  - 1.4. Neuvergabe Versicherungen
  - 1.5. Nachtragsvoranschlag und Darlehensaufnahme
  - 1.6. Wohnungsvergaben
  - 1.7. Gebührenhaushalte
- 2.) Schneeräumung und Glatteis
- 3.) Mitteilungen
  - 3.1. Jagdpacht
  - 3.2. Information zum Wasserablesen
  - 3.3. Friedenslicht
  - 3.4. Christbäume
  - 3.5. FF Krumbach und Weißes Kreuz
- 4.) Umweltinformationen
  - 4.1. Geschenk-Karton Entsorgung am 27.12.2011 im Bauhof
  - 4.2. Umweltzeitung
  - 4.3. Strom-Spar-Förderung
- 5.) Information des Sicherheitsmanagers
- 6.) Kinderreisepass
- 7.) Einführung einer Rettungsgasse
- 8.) Ärztedienstplan für 2012
- 9.) Silvester in Krumbach
- 10.) Veranstaltungskalender für Jänner und Februar 2012

---

Marktgemeinde Krumbach, 2851 Krumbach, Marktstraße 17,  
Tel. 02647/42238, Fax 02647/42238-22,  
[gemeinde@krumbach-noe.gv.at](mailto:gemeinde@krumbach-noe.gv.at), [www.krumbach-noe.at](http://www.krumbach-noe.at)  
Parteienverkehr: vormittags Mo. – Fr. 7.00 – 12.00 Uhr  
nachmittags Di. 13.00 – 16.00 Uhr, Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,  
liebe Jugend!



Schon wieder ist ein Jahr vorüber, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Freuen wir uns auf ein paar Tage ohne Hektik und Alltagsstress im Kreise der Familie.

Es ist auch Zeit, das abgelaufene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen sowie auch Pläne für das neue Jahr zu schmieden. Unsere Gemeinde ist heuer Gott sei Dank von größeren Unglücken und Katastrophen verschont geblieben.

Ein guter Teil unseres Gemeindebudgets wurde heuer dafür aufgewendet, die Infrastruktur in unserer Gemeinde aufrecht zu erhalten bzw. bei Bedarf zu erneuern (z.B. Straßenbau, Straßenbeleuchtung, etc.). Hierbei ist uns besonders das Thema Sicherheit ein Anliegen. Lassen Sie mich nur ein Beispiel nennen: Zur Hebung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich B 55 – Alte Straße – Dammstraße hat die Gemeinde bei der Verkehrsbehörde angeregt, die Ortstafel um ca. 100 m in Richtung Kirchschatz zu versetzen, um das erhöhte Geschwindigkeitsniveau in diesem Bereich zu senken. Vor wenigen Tagen wurde diese Verkehrsmaßnahme umgesetzt.

Zahlreiche weitere Projekte konnten heuer erfolgreich realisiert und ausfinanziert werden. Das Budget für 2012 ist ausgeglichen.

Für mich als Bürgermeister ist das Jahresende eine willkommene Gelegenheit, mich recht herzlich zu bedanken, bei allen, die wie immer zum guten Gelingen in unserer Ortsgemeinschaft beigetragen haben – vor allem den unzähligen Freiwilligen in unseren Hilfsorganisationen und Vereinen, den Damen und Herren der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern in unserer Gemeinde!

Gehen wir mit Unternehmergeist und dem richtigen Optimismus ins Jahr 2012, um wieder in gemeinsamer Arbeit unsere Gemeinde noch schöner und lebenswerter zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im kommenden Jahr!

Ihr Bürgermeister

Josef Freiler



## 1.) Aus dem Gemeinderat

Am 07. Dezember 2011 hielt der Gemeinderat seine 6. Sitzung im Jahr 2011 ab. Es wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

### 1.1. Voranschlag 2012

Für die Gemeinde ist die Zeit vor Weihnachten geprägt von intensiver und ernster Arbeit. In dieser Zeit wird begonnen, Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen und mit der Erstellung des Voranschlages 2012 werden bereits die Weichen für das kommende Jahr gestellt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 07. Dezember 2011 den Haushaltsvoranschlag 2012 behandelt und mehrheitlich beschlossen. Er stellt die Grundlage für das Jahresprogramm dar.

Aufgrund der beschlossenen nachhaltigen Konsolidierungsmaßnahmen konnte ein ausgeglichenes Budget erstellt werden. Wir haben im kommenden Jahr die finanzielle Kraft, einen geordneten Betrieb aufrecht zu erhalten und wichtige Investitionen durchzuführen.

Der Voranschlag 2012 in Zahlen:

Der Voranschlag 2012 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.288.200,- vor. Im ordentlichen Haushalt, wo alle laufenden und immer wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden, sind Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 3.518.200,- vorgesehen.

Der außerordentliche Haushalt umfasst fünf Vorhaben und weist ein Volumen von € 770.000,- auf.

Die Schwerpunkte im nächsten Jahr liegen bei den Projekten Unwetterschadensbehebungen aus dem Jahr 2010, dem Straßen- und Wegebau, der Erweiterung und Ausbau der Wasserversorgungsanlage und der Abwasserbeseitigungsanlage sowie dem weiteren Ausbau des Museumsdorfes.

Mit Unterstützung durch das Land NÖ hoffen wir, diese notwendigen Vorhaben realisieren zu können.

In der Folge sehen Sie die wichtigsten Eckdaten aus dem Voranschlag 2012:

Ordentlicher Haushalt 2012:	E: 3.518.200,-	A: 3.518.200,-
Außerordentlicher Haushalt 2012:	E: 770.000,-	A: 770.000,-
<b>Gesamtvoranschlag 2012:</b>	<b>E: 4.288.200,-</b>	<b>A: 4.288.200,-</b>

---

<u>Einige Details:</u>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
	2012	2012
<b>ORDENTLICHER HAUSHALT</b>		
Wasserversorgung lfd. Betrieb	197.900,-	197.600,-
Abwasserbeseitigung lfd. Betrieb	519.900,-	519.900,-
Müllbeseitigung lfd. Betrieb	146.200,-	145.800,-
Kindergartenbetrieb lfd. Betrieb	55.000,-	173.400,-
Freibad lfd. Betrieb	10.000,-	36.500,-
Grundsteuer A	8.000,-	
Grundsteuer B	130.000,-	
Kommunalsteuer	419.100,-	
Nächtigungstaxe und Interessentenbeiträge	12.000,-	
Aufschließungsbeiträge	65.000,-	
Ertragsanteile	1.520.800,-	
Gebrauchsabgabe	30.400,-	
Gemeindestraßenstrafen	2.900,-	
Winterdienst		57.000,-
Berufschulerhaltungsbeitrag		49.100,-
Beiträge für NÖ Krankenanstalten		426.400,-
Sozialhilfeumlage, Hauskrankenpflege		313.800,-
Schulumlagen		252.600,-
Musikschule		58.000,-
Beiträge an Betriebe u. Vereine		102.100,-
<b>AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT</b>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>
Museumsdorf, WC-Anlage, Holzwurmbehandlungen, Niveauveränderungen	70.000,-	70.000,-
Straßenbau (Straßenbeleuchtung, Bauland- erschließungen), Wegerhaltung (div. Sanierungen)	200.000,-	200.000,-
WVA Erweiterung (Leitungstausch Teilstück Maierhöfenstraße, Planung und Baubeginn WVA Zethoferweg)	200.000,-	200.000,-
Kanalbau, Baulanderweiterungen, Planung ABA Zethoferweg und ev. Baubeginn	200.000,-	200.000,-
Behebung Hochwasserschäden	100.000,-	100.000,-

Wir hoffen, ein Budget 2012 erstellt zu haben, welches wirtschaftliche Akzente und soziale Verantwortung miteinander verbindet.

Um auch weiterhin ein ausgeglichenes und soziales Budget erstellen zu können, wird es auch zukünftig notwendig sein, die richtige Balance zwischen Investieren und Sparen zu finden. In guter Zusammenarbeit aller Fraktionen wird uns das auch gelingen.

## **1.2. WVA Krumbach, BA 07, Ödhöfen, Förderungsvertrag mit Land**

Nach dem Förderungsvertrag mit dem Bund liegt nun auch der Förderungsvertrag mit dem Land vor. Die Baukosten für die Errichtung der WVA Ödhöfen, BA 07, betragen in Summe € 145.000,-. Die Förderung vom Land macht in Summe € 7.250,- aus. Der Gemeinderat hat den Förderungsvertrag einstimmig beschlossen. Dadurch kann der Förderanteil für die bereits durchgeführten Arbeiten in Anspruch genommen werden.

## **1.3. Errichtung von Photovoltaikanlagen**

Für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen stellt die Gemeinde Krumbach einer Bertreibergesellschaft geeignete Dachflächen von Gemeindegebäuden zur Verfügung. Dafür erhält die Gemeinde 5% des jährlichen Stromertrages als Miete. Durch diese Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 138,69 kWp werden ca. 136 704 kWh erzeugt. Dies entspricht dem Stromverbrauch von ca. 30 Haushalten. Dadurch werden unsere Dachflächen sinnvoll genutzt und wir werden wieder etwas energieunabhängiger.

## **1.4. Neuvergabe Versicherungen**

Auf Weisung der Aufsichtsbehörde wurde eine Überprüfung im Hinblick auf Deckung als auch auf Einsparungs- und Kostensenkungsmöglichkeiten veranlasst. Diese gemeindeeigenen Versicherungen wurden komplett neu gestaltet und die Betreuung in Paketen vergeben:

### NÖ Versicherung:

gesamte Haftpflicht im Gemeindebereich, Rechtsschutz für Gemeinderäte und Bedienstete, Unfallversicherung für Feuerwehr und Kfz-Versicherung für Kehrmaschine

### Fa. Sirius, unabhängiges Maklerbüro:

Gebäude- und Inventarversicherung für Schwimmbad, Museumsdorf, Halle, Schule, Postamt, altes Feuerwehrhaus, Friedhofskirche, Bauhof, alte Schule, Haus- und Grundbesitzhaftpflicht und Musikinstrumente für Bläserklasse

### Allianz:

Gebäude- und Inventarversicherung für Kindergarten, Gemeindehaus Marktstraße 17 und Marktstraße 24, Unfallversicherung für Gemeinderäte und Bedienstete und restliche Kfz-Versicherungen

Damit konnten die Versicherungsleistungen erhöht und die jährlichen Prämienzahlungen um ca. € 2.700,- reduziert werden.

## **1.5. Nachtragsvoranschlag und Darlehensaufnahmen**

Die Vorhaben Hochwasserrückhaltebecken in Ponholz und Einbau von zwei Wohnungen in das Gemeindehaus in der Marktstraße 24 konnten heuer abgeschlossen werden.

Beim Hochwasserrückhaltebecken in Ponholz erfolgt derzeit noch die Erstellung des Vermessungsplanes und die grundbücherliche Durchführung der Grundstückstransaktionen. In Summe kostet das Werk € 1,480.000,-, davon trägt die Gemeinde 440.000,- Euro (etwas mehr als veranschlagt, weil zusätzliche Maßnahmen und Grundablösen notwendig waren).

Mit diesem fertig gestellten Projekt hoffen wir langfristig gewappnet zu sein, dass ein Großteil des Ortszentrums von Krumbach und dessen Bevölkerung von Hochwasserkatastrophen verschont bleiben.

Der Einbau der Wohnungen im Gemeindehaus Marktstraße 24 kostet in Summe € 126.000,-. Dazu werden günstige Kredite des Landes aufgenommen. Die Rückzahlung ist fast zur Gänze durch die Mieteinnahmen gedeckt. Die entsprechenden Budgetansätze wurden in einem Nachtragsvoranschlag entsprechend geändert.

Um unter anderem die vorgenannten notwendigen budgetär vorgesehenen Maßnahmen, wie die Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage (Leitungstausch Zaoralekgasse), die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens und die Wohnungseinbauten finanzieren zu können, muss die Gemeinde folgende Darlehen aufnehmen

- für die Erweiterung und die Instandhaltung der WVA: € 80.000,- bei der Sparkasse Baden
- für den Wohnungseinbau: € 80.000,- bei der Sparkasse Baden
- für das Hochwasserrückhaltebecken: € 50.000,- bei der Raiba NÖ Süd

Die Vergabe erfolgte aufgrund entsprechend eingeholter Angebote. Zur Bedeckung der Rückzahlungen dieser Darlehen erhält die Gemeinde Zinsenzuschüsse vom Land NÖ und vom Bund.

## **1.6. Wohnungsvergaben**

Die freie Wohnung in der alten Schule, Marktstraße 38, wurde an Fam. Erika Schwarz vergeben.

Die ausgeschriebenen freien Wohnungen im Gemeindehaus in der Marktstraße 24 wurden - befristet auf max. fünf Jahre - an nachstehende Bewerber vergeben:

Frau Lechner Claudia  
Frau Kathrin Dorner

Ich darf alle anderen BewerberInnen um Verständnis bitten, dass bei zwölf Bewerbern nur dreien der Zuschlag erteilt werden konnte.

## **1.7. Gebührenhaushalte**

In Krumbach sorgt ein umsichtiger Grundsatz-Gemeinderatsbeschluss dafür, dass die Gebühren angehoben werden, wenn der Verbraucherpreisindex steigt. Dadurch wird gewährleistet, dass diese budgetär notwendigen Anpassungen nicht zu sprunghaft ausfallen.

Richtwert für die jetzige Gebührenerhöhung ist die Indexsteigerung seit der letzten Valorisierung. Der Verbraucherpreisindex lag um 3,5% höher als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Gebührenerhöhungen sind sowohl für die betroffenen Verbraucher als auch für die dafür zuständigen Politiker unangenehm. Damit Dienstleistungen weiterhin in der gewohnten Qualität durchgeführt werden können, ist es jedoch notwendig, die Gebühren zumindest an die Inflationsentwicklung anzupassen.

Eine Aussetzung der Valorisierung würde eine Destabilisierung des öffentlichen Haushaltes der Gemeinde Krumbach bedeuten. Eine der Folgen wäre, dass auch die Ver- und Entsorgungssicherheit nicht mehr gewährleistet werden könnte.

Eine Erhöhung der Gebühren geht mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur einher, z. B. verschlingt die Instandhaltung der Gemeinschaftskläranlage sehr viel Geld. Insgesamt investiert die Gemeinde Krumbach pro Jahr rund € 200.000,- in Erneuerung und Instandhaltung der Gemeinschaftskläranlage, um nur ein Beispiel zu nennen.

### **a) Kanalabgabenordnung – Anpassung**

Der Gemeinde ist es wichtig, ein gutes und intaktes Abwassernetz zu haben, stellt dies schließlich eine wichtige Voraussetzung für eine saubere und gesunde Umwelt dar. Aufgabe der Gemeinde ist es hierbei dafür zu sorgen, dass das Schmutzwasser der Kläranlage zugeführt und nicht unsere Bäche verunreinigt.

Um die inflationsbedingten Ausgabensteigerungen abzugelten und andererseits die umfangreichen Investitionen des letzten Jahres (Ödhöfen-Berg, Möltern) zu finanzieren, ist eine Anpassung der Kanalgebühren erforderlich.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 09. Dezember 2003, die Kanalgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen des Baugewerbes abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus:

Die Preissteigerung 2011 hat 3,5 % betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Einheitssätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Für ein durchschnittliches Haus bedeutet diese Erhöhung ca. € 3,50 pro Quartalsvorschreibung.

## **b) Müllgebühren – Anpassung**

Die Müllgebühren halten wir seit 2007 gleich.

Um die inflationsbedingten Ausgabensteigerungen abzugelten und andererseits die Investitionen und Ausgaben der letzten Jahre, vor allem für die Strauchschnittentsorgung zu finanzieren, ist nun eine Anpassung der Müllgebühren erforderlich.

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 07. Dezember 2010, die Müllgebühren an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, um die Preissteigerungen des Baugewerbes abfangen zu können und nicht nach einigen Jahren wieder eine kräftige Erhöhung beschließen zu müssen, wirkt sich diese Indexanpassung wie folgt aus:

Die Preissteigerung 2011 hat 3,5 % betragen; mit diesem Prozentsatz haben wir unsere Sätze entsprechend der Verordnung angepasst.

Daher gelten ab 01.01.2012 folgende Gebührensätze:

- im Quartal € 35,60 pro Haushalt mit 10 Säcken, zum Vergleich 2007 € 34,37
- im Quartal € 17,80 pro Haushalt mit 5 Säcken, zum Vergleich 2007 € 17,18
- im Quartal € 7,12 pro Haushalt mit 2 Säcken, zum Vergleich 2007 € 6,86

Das einzig wirksame Mittel gegen steigende Müllgebühren ist MÜLLVERMEIDUNG!

Vor allem in der zu Jahresbeginn herausgegebenen Umweltzeitung weisen wir jedes Mal darauf hin: die Müllmengen nehmen zu, das Müllbewusstsein sinkt, die Entsorgungskosten steigen – eine Schere, die nur zu höheren Gebühren führen kann!

Vor allem die dezentralen Müllsammelstellen (es werden regelmäßig falsch eingeworfene Müllfraktionen vorgefunden) und die Strauchschnittentsorgung stellen ein immer größeres Problem dar.

Genauere Informationen zum Thema Müll gibt es, wie oben erwähnt, in einer eigenen Gemeindezeitung, die Anfang Jänner erscheint.

## **c) Friedhof – Grabeinlösen**

Im Jahr 2013 werden wieder die Grabeinlösen fällig. Da viele Grabbesitzer schon jetzt nachfragen und auch bezahlen wollen, hat der Gemeinderat die Gebührenverordnung bereits in dieser Sitzung beschlossen. Die Einlösen sind auf zehn Jahre im Voraus zu bezahlen, die Gebühr ist daher auch alle zehn Jahre anzupassen.

	<u>2003</u>	<u>2013</u>
Einzelgrab	€ 120,-	€ 200,-
Doppelgrab	€ 240,-	€ 400,-



Die Erhöhung sieht im ersten Moment viel aus, es ist aber die Inflation von 2003 – 2013 zu bedenken, sowie der Umstand, dass der Betrag die nächsten 10 Jahre abdeckt. Die Vorschreibung erfolgt im 2. Halbjahr 2013 mittels Zahlschein an alle Grabbesitzer; es muss niemand extra auf dem Gemeindeamt nachfragen.

## **2.) Schneeräumung und Glatteis**

Gemäß § 93 StVO sind alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet (ausgenommen unbebaute land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften) verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaft vorhandenen Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 06.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu streuen. Ist kein Gehsteig/Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Alle Liegenschaftseigentümer haben außerdem dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Den Grundbesitzern sollte bewusst sein, dass sie bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

Außerdem werden alle Kfz-Besitzer gebeten, bei Schneefall ihre Fahrzeuge weitgehend auf Privatgrund bzw. so abzustellen, dass die Räumfahrzeuge auch ungehindert ihre Arbeit durchführen können. Bitte kommen Sie, im Interesse der Sicherheit und im Besonderen namens der älteren Gemeindebürger Ihren Verpflichtungen gemäß § 93 StVO nach.

## **3.) Mitteilungen**

### **3.1. Jagdpacht**

Der Verteilerplan für den Jagdpacht liegt am Gemeindeamt vom 09. Jänner 2012 bis 23. Jänner 2012 während der Amtsstunden zur Einsicht auf. In dieser Zeit können begründete Beschwerden über die Feststellung der Anteile schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

**Die Hauptauszahlung der Anteile erfolgt von 13. - 17. Februar 2012 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Krumbach.**

Gemäß § 37, Abs. 7 des NÖ Jagdgesetzes 1974, 16. Novelle vom 20. November 2008 in Verbindung mit den Beschlüssen des Jagdausschusses Krumbach vom 22. Jänner 2009 haben die Grundeigentümer ihre Anteile des Jagdpachtes innerhalb von sechs Monaten ab 13. Februar 2012 bis 17. August 2012 am Gemeindeamt abzuholen.

Anteile, die bis zum 17. August 2012 nicht behoben werden, werden für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau verwendet.

### **3.2. Information zum Wasserablesen**

Jeder Eigentümer einer Liegenschaft, welche im öffentlichen Wasserversorgungsgebiet liegt, erhält in den nächsten Tagen sein persönliches Wasserablesformular per Post zugesandt. Dieser Brief enthält die Daten des zuletzt abgelesenen Zählerstandes sowie den Verbrauch des Vorjahres.

Wir ersuchen Sie, den Zählerstand per 31. Dezember 2011 in das Formular einzutragen und dieses **bis spätestens 05. Jänner 2012** durch persönliche Abgabe am Gemeindeamt, per Post, mittels Fax 02647/ 42238-22 oder in den Gemeindebriefkasten beim Gemeindeeingang zu retournieren.

### **3.3. Friedenslicht**

Am Heiligen Abend können Sie wieder in der Zeit von 8.30 – 16.00 Uhr das Friedenslicht von der Ortsstelle des Roten Kreuzes Krumbach abholen.

### **3.4. Christbäume**

**a) Zur Erinnerung, einige wichtige Punkte zur Vermeidung von Christbaumbränden:**

- Wachskerzen nicht in der Nähe von Vorhängen anzünden
- Wachskerzen sollten nie unbeaufsichtigt angezündet bleiben
- Vorsicht auch bei elektrischer Beleuchtung – Kabelbrand
- Feuerlöscher oder Wasserbehälter immer in Christbaumnähe bereithalten

**b) Christbaumentsorgung:**

Für Haushalte, die keine Möglichkeit haben, ihren Christbaum selbst zu entsorgen, wird wieder eine Sammelaktion der Gemeinde durchgeführt. Abgeholt werden die Christbäume **ab dem 16. Jänner 2012**, frei von Lametta und anderem Schmuck. Es wird ersucht, die Abholung bei der Gemeinde zu melden.

### **3.5. FF Krumbach und Weißes Kreuz**

Zum Ende des alten Jahres möchten sich die Kommandanten der FF Krumbach und der FF Weißes Kreuz bei allen KrumbacherInnen und ihren Angehörigen und allen HelferInnen für ihre tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit bei den Feuerwehrfesten bedanken. Auch bei allen Besuchern der Feste bedanken sie sich auf diese Weise für das Kommen und die finanzielle Unterstützung sehr herzlich.

## **4.) Umweltinformationen**

### **4.1. Geschenk-Karton Entsorgung am 27.12.2011 im Bauhof**

Erstmals wird heuer nach den Weihnachtsfeiertagen der Bauhof am 27. 12. 2011 von 15.00 bis 17.00 Uhr vor allem für die Entsorgung der Geschenk-Kartons für Sie geöffnet sein. Dadurch sollen Kartons in den Papiercontainer nach den Weihnachtsfeiertagen vermieden werden. Kartons gehören nämlich NICHT in die Papiercontainer!

Wir bitten Sie, machen Sie Gebrauch von diesem Angebot und helfen Sie mit, dass die Entsorgungskosten nicht weiter steigen.

### **4.2. Umweltzeitung**

Anfang Jänner erhalten Sie wie in den vergangenen Jahren, die Gemeinde-Umweltzeitung mit aktuellen Themen und genauen Hinweisen zur Mülltrennung. Diese Zeitung soll das ganze Jahr hindurch ein Wegweiser zur richtigen Mülltrennung sein. Ebenfalls wird der Müllplan 2012 dieser Umweltzeitung angefügt.

Die ersten Müllabfuhrtermine im neuen Jahr teilen wir Ihnen vorab gleich mit:

- **Restmüll: 03., 17. und 31. Jänner 2012**
- **Gelber Sack: Dienstag 24. Jänner 2012** (gesamtes Gemeindegebiet außer Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg und Ödhöfen-Au) bzw. **Freitag 20. Jänner 2012** (Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg und Ödhöfen-Au)

### **4.3. Strom-Spar-Förderung**

Mit der Strom-Spar-Förderung des Landes NÖ kann man den Tausch von alten Hausgeräten und Heizungspumpen bis zu € 500,- Förderung kassieren. Wichtig dabei ist, dass man vor dem Gerätetausch eine Energieberatung in Anspruch nimmt und immer das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse gekauft wird.

Der Förder-Ablauf im Detail:

1. Bei der Hotline der Energieberatung NÖ 02742/22 1 44 anmelden
2. Kostenlosen Stromcheck vor Ort durchführen lassen
3. Alte Geräte auf Geräte der höchsten Energieklasse tauschen und Förderung kassieren (Achtung: der Stromcheck vor Ort muss vor dem Gerätekauf erfolgen!)
4. Energiebuchhaltung führen – ist der Stromverbrauch nach einem Jahr gesunken: Stromsparbonus beantragen

Ihr Umwelt-Gemeinderat  
gf. GR Manfred Brandstätter

## **5.) Information des Sicherheitsmanagers**

Fälschlicherweise herrscht immer wieder der Irrglaube, ein Anruf bei der Polizei, wenn man eine verdächtige Wahrnehmung macht, oder wenn ein Schaden entstanden ist, aus welchem Grunde auch immer, sei kostenpflichtig. Die sogenannte Blaulichtsteuer wird nur bei einem **Verkehrsunfall mit Sachschaden** verrechnet, sofern einer der Unfallbeteiligten eine Unfallaufnahme erwünscht, oder bei einem Fehlalarm, wenn die Alarmanlage mit der Polizei gekoppelt ist!

Deshalb ersuche ich aus aktuellem Anlass, bei jeder verdächtigen Wahrnehmung, **sofort** Handy Nr. **0664/255 14 16** (Polizeistreife Kirchschatl) oder Notruf 133, die Polizei in Kenntnis zu setzen.

So würde ich bitten, manchmal auch einen Blick zum Nachbar zu machen und sollten Sie ein verdächtiges Fahrzeug wahrnehmen, Kennzeichen, Farbe und ev. Marke/Type notieren und diese der Polizei weitergeben!

Für 2012 möchte ich alles erdenklich Gute wünschen und vor allem Gesundheit und vielleicht können wir **miteinander** das eine oder andere verhindern!

Ihr Sicherheitsmanager  
Vzbgm. Alfred SCHWARZ

## **6.) Kinderreisepass**

Seit dem 15.06.2009 wird für jedes Kind ein eigener Reisepass ausgestellt. Die Europäische Union hat – zum Schutz von Kindern – das Prinzip „eine Person-ein Pass“ eingeführt. Damit ist eine Identitätsfeststellung der mitreisenden Kinder möglich geworden.

Ab 15.06.2012 verlieren die bestehenden Kindermiteintragungen kraft Gesetzes ihre Gültigkeit. Der Pass, in dem sich die Miteintragung befindet, behält jedoch seine Restgültigkeit.

## **7.) Einführung einer Rettungsgasse**

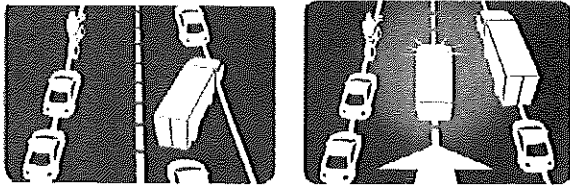
Auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen wird mit 1. Jänner 2012 die Rettungsgasse verpflichtend eingeführt.

Was ist die Rettungsgasse?

Fahrzeuglenker werden verpflichtet, bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen, also muss die Rettungsgasse vorausschauend schon bei der Entstehung eines Staus gebildet werden. Dies gilt nicht nur bei Unfällen, sondern auch bei täglichen Überlastungsstaus. Das Befahren des Pannestreifens zur Bildung einer Rettungsgasse ist zulässig.

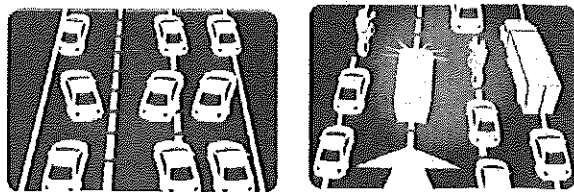
Bei 2-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, in der Mitte eine Gasse zu bilden.



Bei 3- oder 4-streifigen Straßenabschnitten:

Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.



**8.) Ärztedienstplan für 2012** – ist als Beilage angefügt. Bitte herausnehmen!

### **9.) Silvester in Krumbach**

Auch heuer gibt es wieder ein tolles **Silvesterprogramm beim Kultur- und Sportzentrum**: Buden und Stände, Schneebar, ab 15.00 Uhr Kinderprogramm, Kinderdisco von 16.00 – 17.00 Uhr, Kinderfeuerwerk um 17.00 Uhr, Party im Moon Pub – freier Eintritt!

**Und um Mitternacht: ein atemberaubendes Riesenfeuerwerk!**

### **10.) Veranstaltungskalender für Jänner und Februar 2012**

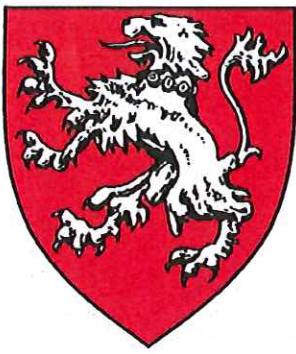
Alle wichtigen Termine und Veranstaltungen für die Monate Jänner und Februar 2012 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungskalender.

*Allen Krumbacherinnen und Krumbachern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes Jahr 2012.*



*Mit freundlichen Grüßen*

***Bürgermeister und  
Gemeinderäte von Krumbach***



# Krumbacher Veranstungskalender

für die Monate Jänner und Februar 2012

*Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.  
Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte*

Jänner 2012		
1.	<b>Sonntag</b>	Neujahr
2.	Montag	
3.	Dienstag	Restmüllabfuhr Sternsinger sind unterwegs
4.	Mittwoch	Sternsinger sind unterwegs
5.	Donnerstag	Sternsinger sind unterwegs
6.	<b>Freitag</b>	<b>Hl. 3 Könige</b> <b>8.30 Hochamt</b> Dreikönigsturnier, 13h Halle, anschl. Players-Party im Moon-Pub ab 21h
7.	<b>Samstag</b>	Reserven- u. Damenturnier, 9.30h, Halle Stocksportmeisterschaft, 9h, Anlage Unterhaus
8.	<b>Sonntag</b>	Legendenturnier, 13h, Halle <b>Sonntagsbrunch Schloss ab 11.30h</b>
9.	Montag	
10.	Dienstag	
11.	Mittwoch	Mutter-Elternberatung, 8.30h 14h Messe, anschl. Seniorenachmittag im Pfarrheim Seminar Angehörige pflegen, 19h
12.	Donnerstag	
13.	Freitag	
14.	<b>Samstag</b>	Blutspendeaktion Autohaus Geigner, 9-12h u. 13-15h Nachwuchs-Hallenturnier Sängerball, GH Ottner
15.	<b>Sonntag</b>	Nachwuchs-Hallenturnier
16.	Montag	
17.	Dienstag	Restmüllabfuhr
18.	Mittwoch	<b>- 25.1. Mostheuriger Stegbauer</b>
19.	Donnerstag	
20.	Freitag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 2 <b>Mosttaufe Stegbauer, 20h</b> Kabarett „Valentina“ d. ÖVP-Frauen, GH Ottner
21.	<b>Samstag</b>	<b>Schitag u. Après Ski Pub a la Pub</b> Kabarett „Valentina“ d. ÖVP-Frauen GH Ottner
22.	<b>Sonntag</b>	Kabarett „Valentina“ d. ÖVP-Frauen GH Ottner
23.	Montag	
24.	Dienstag	Abfuhr Gelber Sack, Rayon 1
25.	Mittwoch	
26.	Donnerstag	
27.	Freitag	
28.	<b>Samstag</b>	Ball der FF Weißes Kreuz, GH Heissenberger
29.	<b>Sonntag</b>	Familiennachmittag veranstaltet v. ÖAAB, GH Ottner
30.	Montag	
31.	Dienstag	Restmüllabfuhr

Februar 2012		
1.	Mittwoch	
2.	Donnerstag	Seminar Angehörige pflegen, 19h Pfarrheim Maria Lichtmess, 19h Hl. Messe
3.	Freitag	
4.	<b>Samstag</b>	Perchtenkränzchen, GH Ottner
5.	<b>Sonntag</b>	
6.	Montag	
7.	Dienstag	
8.	Mittwoch	
9.	Donnerstag	14h Messe, anschl. Seniorenachmittag im Pfarrheim
10.	Freitag	
11.	<b>Samstag</b>	ÖVP-Ball, GH Heissenberger
12.	<b>Sonntag</b>	JHV Seniorenbund, GH Heissenberger, 14.30 h <b>Sonntagsbrunch Schloss ab 11.30h</b> Kindermaskenball, 14 h GH Buchegger
13.	Montag	
14.	Dienstag	Restmüllabfuhr
15.	Mittwoch	
16.	Donnerstag	
17.	Freitag	
18.	<b>Samstag</b>	Maskenrummel u. Narrentag JVP-Gschnas, GH Ottner
19.	<b>Sonntag</b>	Faschingskränzchen SPÖ, 14.30 h GH Heissenberger Kindermaskenball, 14 h GH Schiffmacher
20.	Montag	Bauernball, GH Heissenberger
21.	Dienstag	
22.	Mittwoch	19h Hl. Messe mit Aschenkreuz
23.	Donnerstag	
24.	Freitag	<b>-11.3. Fischtage GH Heissenberger</b>
25.	<b>Samstag</b>	Hendlschnapsen GH Schiffmacher
26.	<b>Sonntag</b>	Kreuzwegandacht Kirche, 14 h, anschl. Versammlung der KFB im Pfarrheim
27.	Montag	
28.	Dienstag	Restmüllabfuhr
29.	Mittwoch	

\* Rayon 1 = Gesamtes Gemeindegebiet außer  
Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg, Ödhöfen-Au

\* Rayon 2 = Zöbersdorf, Saubichl, Möltern, Buchegg,  
Ödhöfen-Au